

Anderer Rahmen, genauso herzlich

Dienstjubiläen im zweiten Corona-Jahr: Flörsheimer Ortsverein ehrte diesmal in der Wache

FLÖRSHEIM (pm) – Üblicherweise ehrt das DRK Flörsheim seine langjährigen Mitglieder im Rahmen eines festlichen Anlasses zum Ende des Jahres. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Jahresabschlussfeier auch in diesem Jahr nun schon zum zweiten Mal ausfallen. Beim winterlichen Eisstockschießen im Freien auf der Laubenhöhe Anfang Dezember konnten die DRKler zwar im kleinen Kreis das Jahr ausklingen lassen. Aber auch die Ehrung der langjährigen Mitglieder sollte dennoch stattfinden: In der DRK-Wache im Höllweg überreichten der Vorsitzende Hans-Joachim Freiberg sowie der stellvertretende Vorsitzende und Geschäftsführer Franz-Josef Eckert den DRKlern Angelika Eckert, Tabea Lauck, Alexander Schmitz und Benedikt Hahn zum jeweiligen Dienstjubiläum kurz vor Weihnachten im Rahmen der geltenden Hygiene- und Corona-Regelungen Urkunden und Ehrennadeln sowie kleine Präsentе.

Für 35 Dienstjahre wurde geehrt...

Angelika Eckert wollte ursprünglich „nichts mit dem Roten Kreuz am Hut“ haben, als sie ihren Mann und den heutigen Geschäftsführer des Flörsheimer DRK, Franz-Josef Eckert, heiratete. 1986 wurde sie dann doch Mitglied. Anfangs half sie bei den Ferienspielen in der Küche. Im September 1988 erlangte sie als erste Fortbildungen die Sprechfunkberechtigung, im Jahr 1993 übernahm sie die Koordination der Sozialarbeit und absolvierte auch den zugehörigen Lehrgang. Noch bis heute kommen neue Fortbildungen dazu, zum Beispiel die regelmäßige Auffrischung in erster Hilfe oder jüngst ihre Qualifikation zur Trainerin für das ganzheitliche Gedächtnistraining. Seit 2020 leitet sie das Gedächtnistraining. Aber auch sonst sei sie zu jeder Uhrzeit verfügbar, um bei Pflegeeinsätzen oder anderen Veranstaltungen zu helfen, sagt der Vereinsvorsitzende Hans-Joachim Frei-

Bleib gesund und uns noch lange erhalten.“

Für 5 Dienstjahre werden geehrt...

Tabea Lauck. Sie will eigentlich nur Blut spenden, als sie 2016 beim Warten auf ihre erste Blutspende mit Flyern und den richtigen Worten davon überzeugt wird, doch mal beim Bereitschaftsabend der DRKler vorbeizukommen. Das macht sie auch und hat sich dem Ortsverein zufolge seitdem „zu einer Helferin in verantwortungsvoller Vorstandsposition“ entwickelt. Im November des gleichen Jahres absolvierte sie ihren Erste-Hilfe-Lehrgang. Es folgt eine klassische „Rot-Kreuz-Karriere“: Nach dem Sprechfunklehrgang im Jahr 2018 folgt der Sanitätslehrgang im Oktober 2019 und seit 2021 ist sie Rettungssanitäterin. Als solche unterstützt sie im Hintergrund-Rettungsdienst, fährt am Wochenende ehrenamtlich auf dem Wicklerer Rettungswagen und steht auch bei Feuerwehrbereitschaften bereit. Ihre Rolle im Vorstand hat sie als Schatzmeis-



Angelika Eckert (rechts oben) war 2021 bereits 25 Jahre beim DRK-Ortsverband, Benedikt Hahn, Alexander Schmitz und Tabea Lauck (im Uhrzeigersinn) seit fünf Jahren. Foto: DRK

termin seit Juni 2020 inne. „Wir danken dir für deinen Einsatz und hoffen, dass du uns erhalten bleibst“, sagt DRK-Geschäftsführer Franz-Josef Eckert.

Alexander Schmitz startete 2016 im Jugendrotkreuz (JRK) des Flörsheimer Ortsvereins und wechselte dann rasch in die aktive Bereitschaft. 2017 absolvierte er seinen Erste-Hilfe-Lehrgang und schon im nächsten Monat erfolgte die Prüfung zum Sanitätshelfer. Mit der Sprechfunkberechtigung machte er dann das Ausbildungs-Triples im Jahr 2017 vollständig. Doch er ist den DRKlern zufolge nicht nur im Sanitätsdienst tätig: Im Jahr 2018 bildete er sich zum Sanitätsdienstleiter weiter und leitet das JRK verantwortlich seit Juni 2020. Bei Alarmen sei er stets zur Stelle und helfe bei Feuerwehrbereitschaften und im Rettungsdienst, lobt der Vorstandsvorsitzende Hans-Joachim Freiberg. Darüber hinaus erledige er zahlreiche Aktivitäten rund um Haus und Hof sowie die Fahrzeuge. „Wir schätzen deine Zuverlässigkeit sehr, behalte deine Motivation und dein Engagement bei. Wir sind froh, dass du da bist“, sagte Freiberg.

Benedikt Hahn startete ebenfalls 2016 im Jugendrotkreuz (JRK) des Ortsverbandes und wechselte auch noch im selben Jahr in die Bereitschaft. 2017 machte er seine Ausbildung in Erster Hilfe und setzte einen Monat später noch den Fachlehrgang Sanitätsdienst oben drauf. Im Jahr 2019 absolvierte er die Sprechfunkausbildung. Er ist regelmäßig im Rettungsdienst und bei Hintergrundeinmärschen aktiv und habe dabei wahrscheinlich die längste Anfahrt, sagt DRK-Geschäftsführer Franz-Josef Eckert. Aber das halte ihn nicht davon ab, nachts in Flörsheim „auf der Matte zu stehen“. Neben den Fahrzeugen und der Gruppenerziehung kümmert er sich um den Getränkevorrat des Ortsvereins. „Bleib so motiviert, wie du bist und uns noch lange erhalten, auch wenn du jetzt nicht mehr um die Ecke wohnst“, sagte Eckert.

FZ 6.1.2022